

Birgit Christiansen, Ulrich Thaler (Hrsg.)

**Ansehenssache**  
Formen von Prestige  
in Kulturen des Altertums

Münchner Studien zur Alten Welt  
herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Zimmermann  
Prof. Dr. Jens-Uwe Krause  
Prof. Dr. Michael Mackensen

Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 9

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft gebührt Dank für die großzügige Unterstützung der Drucklegung dieses Bandes.

Umschlagabbildung: Rekonstruierte Ansicht des Thronplatzes im spätbronzezeitlichen Palast von Pylos, Griechenland (A. Wand, U. Thaler)



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2012

ISBN 978 3 8316 4181 9

Printed in EU  
Herbert Utz Verlag GmbH, München  
089-277791-00 · [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## Begriff und Methode

<i>Florian Schneider, mit einem Beitrag von Alexander Schütze</i> Der Kulturvergleich als Mittel der Interpretation in der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie . . . . .	13
--	----

<i>Hans van Ess</i> Prestige im alten China . . . . .	35
--	----

<i>Elena Esposito</i> Prestige, Geschmack und Originalität. Zu den Formen der sozialen Selbstdarstellung . . . . .	47
--	----

<i>Andreas Pečar</i> Prestige zwischen Fremdzuschreibung und Besitz. Allgemeine Überlegungen am Beispiel des höfischen Adels in der frühen Neuzeit . . . .	61
--	----

## Sprache und Schrift

<i>Niek Veldhuis</i> Prestige: Divergent Receptions of Babylonian Scholarship. Cuneiform Lexical Texts in the Late Bronze Age . . . . .	83
---	----

<i>Joachim Knappe</i> Image, Prestige, Reputation und das Ethos in der aristotelischen Rhetorik . . .	105
--	-----

<i>Angelika Starbatty</i> Warum Cicero Kleidung zum Thema macht . . . . .	129
--	-----

<i>Denise Reitzenstein</i> Prosopographie, Präsentation, Perzeption und Prestige. Das Beispiel des lykischen Bundespriesters Opramoas aus Rhodiapolis . . . . .	149
---	-----

<i>Johannes Bronkhorst</i>	
Language and Prestige in South and Southeast Asia . . . . .	187

### Politik und Herrschaft

<i>Hans van Ess</i>	
Herrschaftsrepräsentation im frühkaiserzeitlichen China . . . . .	197

<i>Katja Kröss</i>	
Macht und Image. Zur Bedeutung von Ansehen im Vierkaiserjahr 68/69 n. Chr. . . . .	211

<i>Ralf Bockmann</i>	
Die Repräsentation der vandalischen Herrscher. Prestige und Konflikt im Königshaus von Karthago . . . . .	263

### Bild und Kommunikation

<i>Susanne Muth und Ivana Petrovic</i>	
Medientheorie als Chance. Überlegungen zur historischen Interpretation von Texten und Bildern . . . . .	281

<i>Stephan Faust</i>	
Prestige in der Provinz. Zum Bildprogramm des „Partherdenkmals“ von Ephesos . . . . .	319

### Leben und Tod

<i>Alexander Gramsch</i>	
Prestige durch rituelle Handlungen – cui bono? . . . . .	355

<i>Nicola Laneri</i>	
Understanding the Living. Socio-Economic Dynamics of Funerary Practices in Southern Mesopotamia During the Early Dynastic Period . . . . .	385

*Janne Arp*  
Probleme und Möglichkeiten der sozialen Interpretation von  
altägyptischen Residenznekropolen . . . . . 401

*Katharina Rebay-Salisbury*  
Leben mit Erinnerung. Die Performanz von Identität, Status und  
Prestige in Totenritualen der Bronze- und Eisenzeit Mitteleuropas . . . . . 427

Adressen der Autoren und Herausgeber . . . . . 451

## Vorwort

Ansehenssache – der Titel dieses Bandes umreißt in einem Wort einen zentralen Aspekt von Prestige: Ansehen ist Ansichtssache, ergibt sich stets aus einer spezifischen Perspektive. Als Titelbild verdeutlicht dies die rekonstruierte Ansicht des Thronplatzes im spätbronzezeitlichen Palast von Pylos in Griechenland; erst vom richtigen Standpunkt aus vereinigen sich rahmende Säulen, flankierende Greifen und Löwen sowie der Staatsherd im Vordergrund in einer den thronenden Herrscher überhöhen- den Komposition.<sup>1</sup> Doch selbst eine solche stringent durchkonzipierte Inszenierung beugt sich im Versuch, den Blick des Betrachters zu lenken, letztlich der Abhängigkeit von diesem, die sich ebenfalls im Titel „Ansehenssache“ ausdrückt: Prestige ist nicht seinem vermeintlichen Träger inhärent, sondern liegt im Auge des Betrachters; Prestige ist ein interpersonelles Zuschreibungsphänomen. Seit 2005 widmet sich das an der Ludwig-Maximilians-Universität München angesiedelte und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg 1144 „Formen von Prestige in Kulturen des Altertums“ der disziplinübergreifenden Erforschung dieses Phänomens.

Schon der 2009 von Berit Hildebrandt und Caroline Veit in dieser Reihe herausgegebene Sammelband „Der Wert der Dinge“<sup>2</sup> belegt als Ertrag der Forschungsdiskussion im Graduiertenkolleg das hohe Potenzial und den Erkenntniswert des Prestigebegriffes, indem er die oft unkritisch in den Altertumswissenschaften als gegeben vorausgesetzte Kategorie der „Prestigegüter“ aufbricht und an deren Stelle, wie der Untertitel anzeigt, eine Diskussion über die Rolle materieller Güter im Prestigediskurs etabliert. Der vorliegende Band erweitert als zweites aus dem Kolleg hervorgegangenes Sammelwerk die Perspektive erneut dadurch, dass die hierin versammelten Beiträge das Phänomen „Prestige“ noch stärker von seinen vermeintlichen materiellen Trägern trennen und so schärfer als Resultat sozialer Verhandlung herausarbeiten. Mit wenigen Ausnahmen sind diese Beiträge aus einem von den Dozenten und Stipendiaten des Graduiertenkollegs gemeinsam organisierten und im Februar 2008 abgehaltenen Forschungskolloquium hervorgegangen. Das Ziel der Tagung bestand darin, Prestigephänomene in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten und unterschiedlichen Medien in den Blick zu nehmen sowie in einer disziplin- und kulturübergreifenden Perspektive herauszuarbeiten, welche Phänomene der Begriff „Prestige“ umfasst und wie diese methodisch adäquat beschrieben und von anderen Kategorien wie etwa Status und Image abgegrenzt werden können. Der Bogen der

---

1 U. Thaler, *Going round in circles. Anmerkungen zur Bewegungsrichtung in mykenischen Palastmegara*, in: O. Dally – S. Moraw – H. Ziemssen (Hrsg.), *Bild – Raum – Handlung. Perspektiven der Archäologie, Topoi. Berlin Studies of the Ancient World 2*, Berlin 2012, 189–214.

2 B. Hildebrandt – C. Veit (Hrsg.), *Der Wert der Dinge – Güter im Prestigediskurs. „Formen von Prestige in Kulturen des Altertums“*. Graduiertenkolleg der DFG an der Ludwig-Maximilians-Universität München, München 2009.

Kulturen, die Gegenstand der Untersuchung waren, reichte dabei von den schriftlosen Kulturen Westeuropas über das Alte Ägypten, Mesopotamien und China bis hin zur Spätantike und frühen Neuzeit. Die Gliederung der Tagung in verschiedene thematische Sektionen wurde auch der vorliegenden Publikation zugrunde gelegt.

Als Herausgeber möchten wir an erster Stelle allen Autorinnen und Autoren für ihre Bereitschaft danken, ihre Beiträge im vorliegenden Band zu veröffentlichen und somit dazu beizutragen, dass die im Rahmen des Graduiertenkollegs diskutierten Fragen und erzielten Forschungsergebnisse einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden. Für die Gelegenheit, die Herausgeberschaft dieses Bandes zu übernehmen, und für ihre Unterstützung in organisatorischen Belangen sind wir Martin Zimmermann und Jens-Uwe Hartmann als Sprechern des Kollegs sowie dessen Koordinatorin Caroline Veit sehr dankbar. Für die Aufnahme des Bandes in die Reihe „Münchner Studien zur Alten Welt“ gilt unser Dank den Herausgebern Martin Zimmermann, Jens-Uwe Krause und Michael Mackensen. Ebenso danken wir Catherine Jones für die Unterstützung bei der Redaktion der englischsprachigen Beiträge und Matthias Hoffmann für die kompetente Begleitung der Drucklegung seitens des Herbert Utz Verlages.

München, Mai 2012

Birgit Christiansen  
Ulrich Thaler

# Münchner Studien zur Alten Welt

herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Prof. Dr. Jens-Uwe Krause

Prof. Dr. Michael Mackensen

Ludwig-Maximilians-Universität München

- Band 9: Birgit Christiansen, Ulrich Thaler (Hrsg.): **Ansehenssache** · Formen von Prestige in Kulturen des Altertums  
2012 · 460 Seiten · ISBN 978-3-8316-4181-9
- Band 8: Anna Anguissola (Hrsg.): **Privata Luxuria** · Towards an Archaeology of Intimacy: Pompeii and Beyond  
2012 · 200 Seiten · ISBN 978-3-8316-4101-7
- Band 7: Angelika Starbatty: **Aussehen ist Ansichtssache** · Kleidung in der Kommunikation der römischen Antike  
2010 · 300 Seiten · ISBN 978-3-8316-0927-7
- Band 6: Berit Hildebrandt, Caroline Veit (Hrsg.): **Der Wert der Dinge – Güter im Prestigediskurs** · »Formen von Prestige in Kulturen des Altertums« · Graduiertenkolleg der DFG an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
2009 · 414 Seiten · ISBN 978-3-8316-0859-1
- Band 5: Martin Zimmermann (Hrsg.): **Extreme Formen von Gewalt in Bild und Text des Altertums**  
2009 · 352 Seiten · ISBN 978-3-8316-0853-9
- Band 4: Frank Müller-Römer: **Die Technik des Pyramidenbaus im Alten Ägypten**  
2008 · 230 Seiten · ISBN 978-3-8316-0784-6
- Band 3: Albrecht Matthaei: **Münzbild und Polisbild** · Untersuchungen zur Selbstdarstellung kleinasiatischer Poleis im Hellenismus  
2012 · 196 Seiten · ISBN 978-3-8316-0783-9
- Band 2: Berit Hildebrandt: **Damos und Basileus** · Überlegungen zu Sozialstrukturen in den Dunklen Jahrhunderten Griechenlands  
2007 · 604 Seiten · ISBN 978-3-8316-0737-2
- Band 1: Dirk Rohmann: **Gewalt und politischer Wandel im 1. Jahrhundert n. Chr.**  
2006 · 260 Seiten · ISBN 978-3-8316-0608-5

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:

Herbert Utz Verlag GmbH, München

089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: [www.utzverlag.de](http://www.utzverlag.de)